

Inhalt

Abstract	7
Einleitung	9
Goethes finanz-ökonomische Tätigkeiten	11
Fausts unternehmerischer Werdegang im Überblick.....	17
Besitz als Handlungspotenzial	19
Vom Gelehrten zum Landesplaner.....	29
Ökonomische Allegorie in der Mummenschanz-Szene.....	29
Die finanzökonomische Großtat am Kaiserhof.....	34
Das Herrschen an der Seite einer Königin	36
Landesplanung als neuer Lebensplan	39
Die ökonomische Kontrastfigur	43
Der Unternehmer und sein Werk	47
Die geographische Deutung des fünften Akts.....	63
Methode und Fragestellung der geographischen Deutung.....	63
Der Großraum und die Frage der Verortung	64
Die Naturlandschaft.....	65
Flachmeer mit Gezeiten	66
Offene Gegend.....	68
Dünen.....	68
Gebirge.....	69
Gewässer	74
Flora und Fauna	75

Die Kulturlandschaft.....	78
Raumdimensionen	78
Neulandgewinnung am Beispiel der Nordsee	79
Die Neulandgewinnung im „Faust“	80
Der Überseehafen	83
Der große Kanal	84
Das geplante Neuland im Hinterland.....	85
Sumpf im Neuland?	86
Sümpfe im Hinterland	88
Der geplante Entwässerungsgraben.....	90
Zur Choreographie von Fausts letzten Äußerungen	93
Resümee der geographischen Deutung des fünften Akts.....	100
Die beiden Hundertachtzig-Grad-Wenden.....	102
Die Vision am Schluss	107
Unternehmung im Jenseits.....	113
Fazit.....	121
Literaturverzeichnis	127